

Der Wildpflanzen Adventskalender

Ein Adventskalenderbuch voller Naturwissen, überraschender Fakten
und Tipps für Wildbienen und Schmetterlinge

Lisa Star

Impressum

“Lisa Star” wird vertreten durch:

Tobias Florek

Hagedorn 14

59929 Brilon

ISBN: 9789403954905

Copyright© Tobias Florek 2026

Kontakt: verlag@tobiasflorek.de

Veröffentlicht und gedruckt über Bookmundo

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile,
ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung ist ohne Zustimmung
des Verfassers unzulässig.



Willkommen zu deinem Wildpflanzen- Adventskalender

Bunte Wildblumen, summende Wildbienen und flatternde Schmetterlinge: Unsere heimische Pflanzenwelt steckt voller faszinierender Entdeckungen.

Dieser Adventskalender begleitet dich durch 24 Tage voller Naturwissen, überraschender Fakten und Inspiration für einen insektenfreundlichen Garten.

Hinter jedem Türchen erwartet dich eine heimische Wildpflanze mit drei spannenden Besonderheiten und einem kleinen Impuls zum Ausprobieren.

Entdecke, welche Pflanzen Wildbienen und Schmetterlingen helfen und wie du mit einfachen Mitteln unsere Artenvielfalt unterstützen kannst.

Gönn dir täglich eine kleine Natur-Auszeit und entdecke die faszinierende Welt unserer heimischen Wildpflanzen.







DIE GROSSE BRENNNESSEL – KINDERZIMMER FÜR SCHMETTERLINGE

Urtica dioica





Eine Begegnung mit ihren Brennhaaren bleibt in Erinnerung.
Doch die Große Brennnessel verdient einen zweiten Blick:
Zwischen ihren gezähnten Blättern wachsen einige unserer
schönsten Schmetterlinge heran.

1. Hier beginnen die Farben des Sommers

Die Raupen von Tagpfauenauge, Kleinem Fuchs, Admiral und
Landkärtchen ernähren sich bei uns überwiegend oder nahezu
ausschließlich von Brennnesseln. Ihre Blätter liefern die Nahrung für
das Wachstum. Eine stehen gelassene Brennnesselecke kann
deshalb zur Kinderstube dieser Falter werden.

2. Wertvoll – auch ohne Nektar

Die Große Brennnessel produziert keinen Nektar und wird vom
Wind bestäubt. Ihr besonderer Nutzen für Insekten liegt vor allem in
ihrer Bedeutung als Futterpflanze. Ein schmetterlingsfreundlicher
Garten braucht deshalb neben nektarreichen Blüten auch passende
Nahrung für die Raupen.





3. Ein Blatt als Versteck

Admiralraupen ziehen Brennnesselblätter mit selbst erzeugten Seidenfäden zusammen und nutzen sie als Versteck. Auch die Verpuppung kann darin stattfinden. Ein merkwürdig gefaltetes Blatt ist also möglicherweise bewohnt – lass es geschlossen und beobachte es behutsam von außen.

Dein kleiner Adventsimpuls

Überlege, wo im kommenden Jahr eine Brennesselecke bleiben darf. Beobachte den Bestand während der warmen Monate und lass Triebe mit Eiern oder Raupen ungestört. Ohne eigenen Garten kannst du dir einen Bestand an deinem Spazierweg merken und dort auf Entdeckungsreise gehen.







**DIE
RUNDBLÄTTRIGE
GLOCKENBLUME –
EIN SCHLAFPLATZ
IN BLAU**

Campanula
rotundifolia





Ihre zarten Blüten schaukeln wie kleine Glocken im Wind.
Für manche Wildbienen sind sie ein wichtiger Anlaufpunkt: Hier finden sie Nahrung und manchmal sogar einen Platz für die Nacht.

1. Pollen für Spezialisten

Die Glockenblumen-Sägehornbiene sammelt Pollen ausschließlich an Glockenblumengewächsen. Die Rundblättrige Glockenblume zählt dabei zu ihren wichtigsten Quellen.

Mit dem gesammelten Pollen versorgt sie ihren Nachwuchs.
Wer solche Pflanzen wachsen lässt, unterstützt also auch Wildbienen mit besonderen Ansprüchen an ihre Nahrung.

2. Übernachten unter einer Blütenglocke

Männchen verschiedener Glockenblumenbienen nutzen die Blüten als Schlafplatz. Manchmal teilen sich mehrere Tiere eine einzige Glocke. Wenn du im Sommer vorsichtig in eine Blüte schaust, entdeckst du vielleicht einen ruhenden Gast.
Lass ihn ungestört und beobachte mit etwas Abstand.

